

# Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

**Fraktionsgeschäftsstelle:**

Bahnstraße 50  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208 / 47 92 41  
Telefax: 0208 / 47 96 68  
E-Mail: gruene-fraktion@stadt-mh.de

- Fraktion im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr**
- Fraktionen in den Bezirksvertretungen 1, 2 und 3**

## Antrag

**Nr.: A 11/0882-01****gemäß § 9 der Geschäftsordnung****öffentlich****Datum:** 02.11.2011**Postversand:****Empfänger:**

- Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld
- Frau Vorsitzende Inge Göricke des Gleichstellungsausschusses
- Herrn Vorsitzenden Frederik Heitmüller des Jugendstadtrates
- Herrn Vorsitzenden Dr. Henner Tilgner des WStMA
- Herrn Bezirksbürgermeister Arnold Fessen der Bezirksvertretung 1
- Frau Bezirksbürgermeisterin Heike Rechlin-Wrede der Bezirksvertretung 2
- Herrn Bezirksbürgermeister Gerhard Allzeit der Bezirksvertretung 3
- nachrichtlich Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld

**Beratungsfolge:**

<b>Status:*</b>	<b>Datum:</b>	<b>Gremium:</b>	<b>Berichterstattung:</b>
Ö	07.11.2011	BV 1	Katja Geißenhöner
Ö	08.11.2011	BV 2	Axel Hercher
Ö	08.11.2011	Gleichstellung	Katja Geißenhöner
Ö	10.11.2011	BV 3	Hermann Stollen
Ö	11.11.2011	JuRat	Axel Hercher
Ö	17.11.2011	Wirtschaftsausschuss	Axel Hercher
Ö	15.12.2011	Rat der Stadt	Brigitte Erd

\* **Beratungsstatus des jeweiligen Gremiums: Ö = öffentliche Beratung / N = nichtöffentliche Beratung**

## Antrag zur Vorlage 11/829-01 (ÖPNV-Liniennetzoptimierung)

### Beschlussvorschlag:

I. Liniennetzoptimierung als erster Schritt zu einem neuen Liniennetz

Der Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Mobilität und der Rat der Stadt stellen fest, dass der vorliegende Vorschlag zur ÖPNV-Liniennetzoptimierung nur ein erster Schritt zu einer Neuordnung des gesamten Liniennetzes sein kann.

Die Verwaltung wird deshalb beauftragt, nach Maßgabe folgender Kriterien ein neues Liniennetz zu erarbeiten. Der angefügte Liniennetzplan mag dazu als Anregung dienen. Ziel sollte es sein, durch weitere Direktverbindungen die Umsteigehäufigkeit zu reduzieren und die Verbindungen benachbarter Stadtteile insbesondere in der SVZ zu verbessern:

- Richtung Ratingen alle 20 Minuten über den direkten Linienweg (Saarn Mitte) statt Umweg über Broich und Oemberg (Fahrzeit Stadtmitte – Selbeck 18 Minuten statt 26 Minuten wie heute mit der Linie 131)
- Verkürzung der Linie 131 im Süden ab Oemberg zur Saarner Kuppe und Verlängerung im Norden ab Winkhausen über Oberdümpfen nach Oberhausen (heute Linie 136)
- Führung der Linie 151 ab Heißen Kirche alle 60 Minuten zum Haarzopf (heute Linie 136)
- Ringbus Heißen im 20-Minuten-Takt als Ersatz für die Linien 129 und 138
- Neuordnung des Liniennetzes in Speldorf mit Anschluss Hafen (Linien 122, 124, 134)
- Hafen-Shuttle in der Hauptverkehrszeit mit verkürztem Linienweg über Tourainer Ring und Konrad-Adenauer-Brücke
- Stadtteilverbindende Ringlinie im 30-Min-Takt (heute 122 mit 20', 129 mit 30'/60', 136' mit 60', 753 mit 60' und 134 mit 0'/60'), Anbindung aller Stadtteilzentren
- Verlängerung Linie SB 90 alle 20 Min. von OB-Ruhrpark über Friesenstraße zum Bf. Styrum (statt Linie 129)

## II. Änderungsanträge zur Vorlage 11/829-01

### a.). Änderungen im Busliniennetz:

1. Linie 129: Unter Berücksichtigung der Ladenschlusszeiten der Verbrauchermärkte am Heifeskamp (21.00 bzw. 22.00 Uhr) werden zwischen Rhein-Ruhr-Zentrum und Ruhrpark zwei zusätzliche Fahrten pro Richtung angeboten.
2. Linie 131: Die geplanten Fahrten zur Gustav-Heinemann-Schule werden nur montags bis freitags tagsüber (Schulzeit) durchgeführt, sonst wird die Endhaltestelle Boverstraße ange-dient.
3. Linie 132: Sofern zwischen Mintard und Saarn Fahrten entfallen, werden diese teilweise durch Taxibusse ersetzt.
4. Linie 134: Zur besseren Bedienung des Bereiches Südhafen (nur wenige Fahrten der Linie 135) fahren die Busse zwischen den Haltestellen HansasträÙe und Rheinstraße über HansasträÙe, Timmerhellstraße und Rheinstraße statt über Weseler Straße und bedienen dort die Haltestellen der Linie 135.

5. Linie 135: Die Verwaltung prüft bei Wegfall der Fahrten über Speldorf eine alternative bessere Anbindung des Wohnstifts Uhlenhorst (vgl. auch den Vorschlag dazu im Liniennetzplan).

6. Nachtexpress: Ein früherer Beginn des NE wird abgelehnt!

b.) Änderungen im Straßenbahnnetz:

1. Linie 110 wird zwischen Stadtmitte und Bf. Styrum durch die Buslinie 122 von Oberhausen kommend über Schloß Styrum und Hauptbahnhof zur Stadtmitte und weiter Richtung Speldorf ersetzt (vgl. Vorschlag Liniennetzplan).

2. Linie 112 wird vom Kaiserplatz über Hauptfriedhof (alle 10 Minuten) zum Flughafen (alle 20 Minuten) verlängert. Sofern die Wendeanlage Kaiserplatz abgebaut wird, wird die Linie NE 12 zum Hauptfriedhof verlängert.

3. Linie 104 wird über Kahlenberg bis Hauptfriedhof verlängert.

4. Linie 901 wird spätestens mit Eröffnung des Fachhochschulstandortes in Broich im Herbst 2014 im Takt verdichtet.

5. Linie 102: Die Option zur Verlängerung nach Saarn umfasst die Führung über Straßburger Allee auf die Saarner Kuppe und keinen Endpunkt im Bereich der Haltestelle Alte Straße.

### **Begründung:**

Im Mülheimer Liniennetz gibt es schon heute viele Direktverbindungen, aber teilweise auch unübersichtliche Linienführungen, lange Fahrzeiten und in Extremfällen ist dreimaliges Umsteigen nötig, um sein Ziel zu erreichen.

Viele Linien fahren in oder durch die Innenstadt. Die einzelnen Stadtteile, insbesondere benachbarte, sind aber vor allem in der SVZ schlecht oder gar nicht miteinander verbunden.

Das Angebot ist teilweise sehr unausgewogen, z. B. auf der Kölner Straße (kaum AnwohnerInnen); nach Selbeck gibt es drei Linien mit vier Fahrten/Stunde und in Heißen Nord (Frohnhauser Weg/Klotzdelle; viele Anwohner) gibt es eine Linie mit nur einer Fahrt/Stunde.

Diese seit langem bekannten Probleme sind bisher nicht berücksichtigt und bedürfen somit einer Bearbeitung in einem zweiten Schritt.

Ein neues Liniennetz kann zugleich als Grundlage für einen neuen Nahverkehrsplan dienen.

Tim Giesbert  
Fraktionssprecher

Katja Geißenhöner  
Fraktionssprecherin BV 1

Axel Hercher  
Fraktionssprecher BV 2

Hermann Stollen  
Fraktionssprecher BV 3

### **Gleichstellungsrelevante Aspekte**

#### **Ja**

Die Darlegung gleichstellungsrelevanter Aspekte erfolgt im Kontext der Drucksache, ggfs. als Anlage zur Drucksache. (Dabei müssen z.B. Planungskriterien, Verordnungen, Rechtsgrundlagen, Richtlinien etc., die dem Vorschlag zu Grunde liegen, genannt werden. Es ist hervorzuheben, zu analysieren und darzulegen, inwieweit gleichstellungsrelevante Aspekte berücksichtigt wurden.)

#### **Nein**

Die Darlegung gleichstellungsrelevanter Aspekte entfällt aus folgenden Gründen:

.....

.....

.....